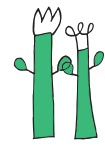


GROSSER KATZENKOPF

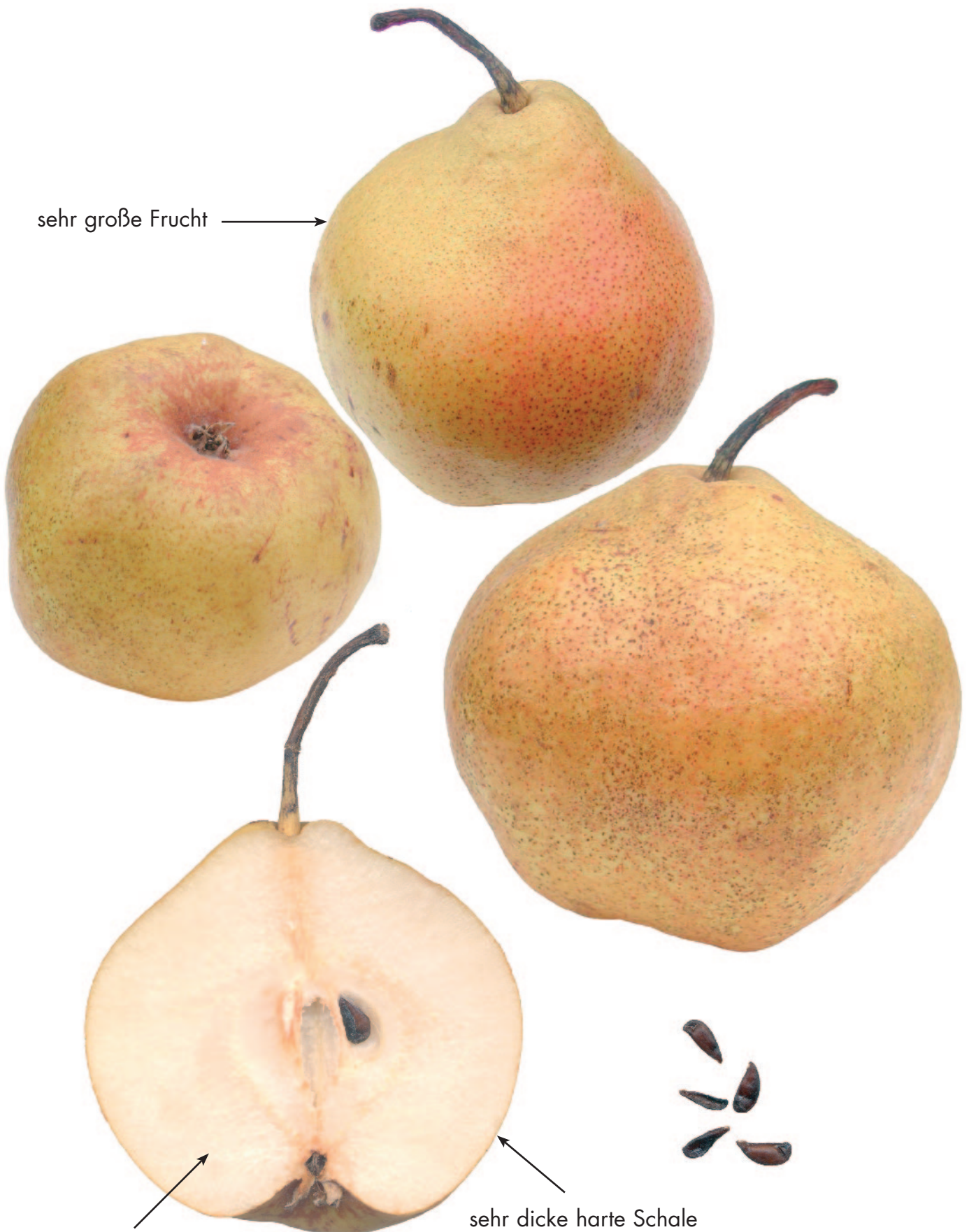
WINTERBIRNE



ARCHE NOAH



sehr große Frucht →



hartes leicht adstringierendes Fruchtfleisch

sehr dicke harte Schale

Die Früchte sind in Originalgröße abgebildet.

GROSSER KATZENKOPF

HERKUNFT UND VERBREITUNG:

Über die Herkunft dieser Birne liegen keine Angaben vor. Sie ist schon seit dem 18. Jahrhundert bekannt und findet sich heute nur noch vereinzelt.

FRUCHTBESCHREIBUNG:

GRÖSSE UND FORM:

groß bis sehr groß, kreiselförmig, stielwärts eingezogen, meist sehr regelmäßig gebaut; um den Kelch rippig

SCHALE:

rau, sehr dick; Grundfarbe gelblichgrün, vom Baum meist dunkelgrün; Deckfarbe bis $\frac{1}{3}$ braunrot verwaschen; Lentizellen als braune Rostpunkte sehr auffällig; Rost häufig, vor allem um Kelch und Stiel

KELCH:

groß, offen; Blättchen groß, hart, aufrecht; Einsenkung mitteltief, bei großen Früchten tief, berostet, Rand mit großen Rippen

STIEL:

lang, um 45 mm, dick, grün, gebogen, holzig, beiderseits verdickt; Einsenkung tief, oft mit Fleischwulst

FRUCHTFLEISCH:

im harten Zustand gelblichweiß, rübenartig hart, grobzigelig, saftig, ohne Süße, mittelstark adstringierend, ungenießbar; im weichen Zustand trotz des unschönen, braunen Aussehens durchaus wohlschmeckend, süß, etwas säuerlich, dezent muskatartig gewürzt, an eine Mispel erinnernd; Schale beim Genuss störend

KERNHAUS:

groß, kelchständig; Gefäßbündel oval mit starkem Steinkranz, hohlachsig; Kernhauswände mittelbreit, kelchbauchig; wenige Samen, schlecht ausgebildet, lang, schwarz

EIGENE BEMERKUNGEN:

WUCHSEIGENSCHAFTEN:

Wuchs anfangs stark, später nachlassend; bildet schlanke, mittelgroße Kronen

GEEIGNETE BAUMFORM:

Hochstamm, auch alle anderen möglich, aber heute entbehrlich

BODEN UND KLIMAANSPRÜCHE:

die Sorte hat sehr geringe Wärmeansprüche, gedeiht auch noch in Höhenlagen bis 800 m; auch in Bezug auf den Boden anspruchslos

BLÜTE, POLLENSPENDER/BEFRUCHTUNGSPARTNER:

Blüte spät, unempfindlich; Pollen schlecht; mögliche Befruchtungspartner: Clapps Liebling, Bosc's Flaschenbirne, Prinzessin Marianne

PFLÜCKREIFE:

Mitte Oktober

GENUSSREIFE/HALTBARKEIT:

ab November; Haltbarkeit bei kühler Lagerung bis ins Frühjahr

ERTRAG UND EIGNUNG:

bringt alle zwei Jahre sehr hohe Ernten bei enormer Fruchtgröße; an sich anspruchslose gute Kochbirne, die sich beim Kochen lachsrot färbt; im überreifen Zustand auch gute Essbirne „zum Auslöffeln“, da Schale kaum genießbar

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT:

weitgehend frei von Krankheiten

ähnliche Früchte können haben: kaum verwechselbar